

Bahnhof immer noch ohne Lift: OB schreibt an Bahn

Seit 29 Wochen warten Passagiere am Bahnhof in Wiesdorf auf Aufzüge. Und müssen wohl weiter warten. Die Bahn spricht laut Stadt vom Einbau Ende 2024. OB schickt Appell raus.

WIESDORF |(LH) Der Aufzugeinbau findet Ende 2024 statt: Bis dahin bleibt der umgebaute Bahnhof Wiesdorf möglicherweise das, was er seit der Wiederinbetriebnahme der Bahnstrecke Köln – Düsseldorf nach dem RRX-Ausbau ist: nicht komplett barrierefrei. Oder wie Uwe Richrath in einem offenen Brief an die Bahn schreibt: „... seit nahezu 29 Wochen verfügt der Bahnhof Leverkusen Mitte nicht über einen Aufzug und damit teilweise nicht über einen barrierefreien Zugang. Mit Ankündigung im November... wurde seitens der Deutschen Bahn AG die Inbetriebnahme des Aufzugs auf Ende 2024 verschoben; ohne die Stadtverwaltung vorab zu informieren und ohne alternative Lösungsvorschläge für die barrierefreie Erreichbarkeit der Gleise 2 und 3 aufzuzeigen.“ Die City sei somit für Menschen mit Beeinträchtigungen nicht per Bahn erreichbar.

„Als prosperierende Industriestadt sind sowohl Arbeitnehmer als auch Unternehmen auf einen gut ausgebauten ÖPNV angewiesen.“ Stadt und Wupsi hätten ihre Hausaufgaben dazu gemacht. Aber: „Aufgrund der mangelhaften Ausstattung der Haltestelle Mitte, steht dieses zentrale Drehkreuz im Leverkusener Mobilitätsnetz nun nicht vollumfänglich zur Verfügung. Eine Situation, die bis Ende dieses Jahres nicht tragbar ist“, betont der OB. Zumal vor Ort ein international spielender Fußballclub zu Hause sei. Pikant: Bayer 04 verweise auswärtige Gäste auf eine Anreise über den mit Lift bestückten S-Bahnhof Küppersteg. Richrath appelliert an die Bahn, „diese nicht zumutbare Situation“ in Wiesdorf „schnellstmöglich“ zu beheben.